Richtlinie zum Umgang mit Interessenkonflikten

November 2023

**Richtlinie zum Umgang mit Interessenkonflikten**

**Eurotrader Investments RGB Ltd**

**1. Zweck**  
Die Richtlinie zu Interessenkonflikten (im Folgenden „Richtlinie“) legt die von Eurotrade Investments RGB Ltd (im Folgenden „das Unternehmen“ oder „Eurotrader“) festgelegten Verfahren zur Identifizierung, Vermeidung, Steuerung und Offenlegung von Interessenkonflikten in den Geschäftstätigkeiten dar. Das Hauptziel besteht darin, das Risiko von Nachteilen für Kunden zu minimieren sowie rechtliche Haftung, aufsichtsrechtliche Sanktionen und Schäden am kommerziellen Ansehen des Unternehmens zu vermeiden. Diese Richtlinie gewährleistet die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und interner Prozesse.

Zu Ihrem eigenen Schutz empfehlen wir Ihnen dringend, sich ausreichend Zeit zu nehmen, um diese Richtlinie sowie ergänzende Dokumente und Informationen auf unserer Webseite sorgfältig zu prüfen, bevor Sie ein Konto eröffnen oder mit uns Geschäfte tätigen. Bei Unklarheiten stehen wir Ihnen gern zur Verfügung, oder Sie ziehen bei Bedarf unabhängige Fachberatung hinzu.

**2. Rechtlicher Rahmen**  
In Übereinstimmung mit dem rechtlichen Rahmen für Investmentfirmen auf Zypern, insbesondere dem Gesetz über Investmentdienstleistungen, Tätigkeiten und geregelte Märkte von 2007 (Gesetz L. 87(I)/2017) sowie der Delegierten Verordnung 2017/565, sind zypriotische Investmentfirmen verpflichtet, eine Richtlinie zu Interessenkonflikten zu erstellen, umzusetzen und aufrechtzuerhalten, die der Größe, Art, dem Umfang und der Komplexität ihres Geschäfts angemessen ist.

**3. Anwendungsbereich**  
Diese Richtlinie gilt für folgende Personen:

* Geschäftsführer, Manager oder verbundene Beauftragte des Unternehmens.
* Mitarbeiter oder verbundene Beauftragte, die an der Erbringung von Investmentdienstleistungen und -tätigkeiten beteiligt sind.
* Alle sonstigen Personen, deren Dienstleistungen unter der Kontrolle des Unternehmens stehen und die Investmentdienstleistungen erbringen.

**4. Identifizierung von Interessenkonflikten**  
Das Unternehmen führt diese schriftliche Richtlinie, die auf der Webseite zugänglich ist, um Interessenkonflikte zu erkennen und zu adressieren. Ein Interessenkonflikt kann zwischen verschiedenen Parteien entstehen, darunter:

* Zwischen dem Kunden und dem Unternehmen.
* Zwischen zwei Kunden des Unternehmens.
* Zwischen dem Unternehmen und seinen Mitarbeitern.
* Zwischen einem Kunden und einem Mitarbeiter/Manager des Unternehmens.
* Zwischen verschiedenen Abteilungen des Unternehmens.

Ein Interessenkonflikt liegt vor, wenn das Unternehmen oder eine Person ihre berufliche oder amtliche Position zu eigenem oder unternehmensbezogenem Vorteil ausnutzen kann. Beispiele sind:

* Das Unternehmen oder eine damit verbundene Person kann direkt oder indirekt finanziell profitieren oder finanzielle Verluste auf Kosten des Kunden vermeiden.
* Das Unternehmen oder eine verbundene Person hat ein Interesse am Ergebnis einer Dienstleistung oder Transaktion für den Kunden, das von den Interessen des Kunden abweicht.
* Es bestehen finanzielle oder sonstige Anreize, die Interessen eines anderen Kunden oder Kundengruppen gegenüber denen des einzelnen Kunden zu bevorzugen.
* Das Unternehmen oder eine verbundene Person betreibt dasselbe Geschäftsfeld wie der Kunde.
* Das Unternehmen oder eine verbundene Person erhält oder erwartet Zuwendungen (z. B. Geld, Waren, Dienstleistungen) von Dritten, abgesehen von der üblichen Provision oder Gebühr.

**5. Umgang mit Interessenkonflikten / Verfahren und Kontrollen**

**5.1 Verwaltung von Interessenkonflikten**  
Die Compliance-Abteilung und die Geschäftsführung des Unternehmens sind für die Identifizierung und Steuerung von Interessenkonflikten verantwortlich und aktualisieren diese Richtlinie, um die Einhaltung der Vorschriften sicherzustellen.

**5.2 Prozesse und Kontrollen**  
Das Unternehmen hat verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die notwendige Unabhängigkeit zu gewährleisten:

* Einrichtung von „Chinese Walls“ (Informationsbarrieren) mit klaren Berichtslinien zur Verhinderung des Informationsaustauschs bei konfliktträchtigen Tätigkeiten.
* Getrennte Überwachung von Personen in potenziell konfliktbehafteten Rollen, insbesondere bei Abteilungen, deren Interessen im Widerspruch zu den Kundeninteressen stehen könnten.
* Ausschluss direkter Verknüpfungen zwischen der Vergütung von Personen in konfliktbehafteten Tätigkeiten zur Sicherstellung der Kundenorientierung.
* Verhinderung unzulässiger Einflussnahme durch Überwachung der Kundenkommunikation und Einführung einer Doppelunterzeichnungsregel.
* Regulierung der gleichzeitigen oder aufeinanderfolgenden Beteiligung relevanter Personen an verschiedenen Tätigkeiten durch getrennte Teamaufsicht.

„Chinese Walls“ verhindern den unangemessenen Informationsfluss zwischen Unternehmensbereichen. Personen auf der jeweils anderen Seite dieser Barrieren erhalten keinen Zugang zu vertraulichen Informationen.

Das Unternehmen stellt sicher, dass Mehrfachfunktionen durch Mitarbeiter ihre Fähigkeit, Aufgaben mit Integrität, Transparenz und Professionalität auszuführen, nicht beeinträchtigen.

Das Unternehmen erkennt die Bedeutung einer wirksamen Aufgabentrennung im internen Kontrollsystem an, um eine unbeschränkte Verfügungsmacht einzelner Personen zu verhindern und dem Führungsgremium eine unparteiische und genaue Informationslage zu Finanzlage, Risiken und Systemadäquanz zu gewährleisten.

Da das Unternehmen als Ausführungsplatz (Market Maker) für Kundenaufträge fungiert, entstehen naturgemäß Interessenkonflikte. Neben den genannten organisatorischen Maßnahmen hat das Unternehmen spezielle Verfahren zur Sicherstellung der bestmöglichen Ausführung der Kundenorders implementiert (siehe „Order Execution Policy“).

Zur Wahrung der Unabhängigkeit erteilt Eurotrader keine Anlageberatung.

Zur Gewährleistung hochwertiger Best Execution-Dienstleistungen bewertet Eurotrader regelmäßig verschiedene Kennzahlen, darunter Häufigkeit von Requotes und abgelehnten Aufträgen. Festgestellte Abweichungen werden dokumentiert und gegebenenfalls an die Geschäftsleitung weitergeleitet.

Eurotrader hat zudem folgende Maßnahmen implementiert:

* Persönliche Transaktionsrichtlinie für Mitarbeiter.
* Protokoll über Geschenke und Zuwendungen.
* Verbot von externen Geschäftstätigkeiten, die im Konflikt mit den Interessen von Eurotrader stehen, soweit nicht von der Geschäftsleitung genehmigt.
* Einrichtung einer internen Compliance-Abteilung, die regelmäßig an den Vorstand berichtet.

**5.3 Zusätzliche Maßnahmen**  
Die Risikomanagement-Abteilung führt regelmäßige Überprüfungen der Einhaltung dieser Richtlinie durch. Der interne Revisor überwacht die Richtlinie und führt jährliche Überprüfungen durch.

**6. Zuwendungen, Provisionen, Vergütungen und Geschenke**  
Eurotrader tätigt keine finanziellen Transaktionen oder gewährt monetäre oder nicht-monetäre Vorteile an Dritte zur Erbringung von Investmentdienstleistungen. Sämtliche relevante Offenlegungen erfolgen vor Dienstleistungsbeginn. Auf Wunsch erhalten Kunden eine detaillierte Aufschlüsselung der an Dritte gezahlten Beträge.

Drittparteien werden darauf verpflichtet, regulatorische Vorgaben einzuhalten und im besten Interesse der Kunden zu handeln. Eurotrader gewährleistet die faire und professionelle Behandlung der Kunden und priorisiert deren Interessen.

Die Mitarbeitervergütung erfolgt ausschließlich leistungsorientiert anhand quantitativer und qualitativer Kriterien. Es gibt keine inoffiziellen oder alternativen Vergütungsformen.

Mitarbeiter dürfen keine Geschenke oder Vorteile annehmen, außer in Ausnahmefällen geringwertiger Geschenke, die dem Unternehmen gemeldet und genehmigt werden. Diese werden in einem Geschenkeregister erfasst.

**7. Interne Meldung von Interessenkonflikten**  
Potenzielle Interessenkonflikte sind unverzüglich dem Vorgesetzten, der Compliance-Abteilung und der Geschäftsleitung zu melden.

**8. Offenlegung von Interessenkonflikten**  
Das Unternehmen bemüht sich, Interessenkonflikte zu vermeiden oder zu steuern. Kann dies nicht zufriedenstellend gelingen, erfolgt eine schriftliche Offenlegung gegenüber dem Kunden, damit dieser eine informierte Entscheidung treffen kann. Eurotrader informiert Kunden transparent über wesentliche Interessenkonflikte vor einer Dienstleistungserbringung.

Sollte eine Offenlegung nicht ausreichen, kann das Unternehmen den betreffenden Auftrag ablehnen.

**9. Dokumentation**  
Das Unternehmen führt eine aktualisierte Aufzeichnung aller Investmentdienstleistungen und -aktivitäten, die zu einem materiellen Risiko für Kunden führen können. Diese Unterlagen werden mindestens fünf Jahre aufbewahrt. Die Geschäftsleitung erhält mindestens einmal jährlich Berichte hierzu.

**10. Überprüfung und Änderung der Richtlinie**  
Die Richtlinie und deren Kontrollen werden regelmäßig, mindestens jährlich durch die Compliance-Abteilung und den Vorstand, überprüft und gegebenenfalls angepasst.

**11. Kontaktinformationen**  
Für Fragen oder Anliegen zu dieser Richtlinie wenden Sie sich bitte zunächst an unseren Kundenservice unter support@eurotrader.eu oder alternativ an die Compliance-Abteilung unter compliance@eurotrader.eu.

**Eurotrader Investments RGB Ltd**

Kyrillou Loukareos 70, Kakos Premier Tower,

1st ﬂoor, 4156, Limassol, Cyprus T: +357 25262826 | +357 25262705

[www.eurotrader.eu](http://www.eurotrader.eu/) | [support@eurotrader.eu](mailto:support@eurotrader.eu) Eurotrader Investments RGB Ltd Ist von der zyprischen Wertpapier- und Börsenaufsichtsbehörde (CySEC) zugelassen und reguliert.